



VERANSTALTUNGEN 2026

- **11. September bis 16. Oktober:** Fotoausstellung „Tatort Garten – Ödnis oder Oase“ im Martinushaus:
Mit dieser großformatigen Fotoausstellung möchte der BN den Blick des Betrachters schärfen für das, was mit leblosen Schottergärten als "pflegeleichter Garten" so in Mode gekommen ist. Und auch wie sich die Natur im kleinsten Winkel entfalten kann, wenn man sie nur lässt.

- **Sonntag, 20. September, 11 - 18 Uhr:**
Ökomarkt auf dem Aschaffener Schlossplatz

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
<https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/veranstaltungen>

Schnell informiert mit dem WhatsApp Kanal



Über den neuen WhatsApp Kanal "BUND Naturschutz Aschaffenburg" informieren die Orts- und Kreisgruppe Aschaffenburg des BN über Aktionen, Veranstaltungen und wie Ihr uns unterstützen könnt, um die Natur zu schützen. Ihr erhaltet ein- bis mehrmals wöchentlich kurze Meldungen mit Links zu Beiträgen oder Terminen, die auf unserer Homepage neu eingestellt werden. Um den Kanal zu abonnieren entweder den QR-Code scannen oder auf den Link hier klicken:

<https://whatsapp.com/channel/0029VbCjkQ96H4Jv3Mc2e3>

#HANDSOFFNATURE

Hände weg von der Natur: Jetzt über EU-weite Kampagne informieren und unterschreiben: <https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/hands-off-nature>

EIN WORT ZU BEGINN

Liebe BN-Mitglieder und Leser: innen des Ökomelders,

ist der Klimawandel noch zu leugnen? Die Anzeichen für die menschengemachte Veränderung sind eigentlich nicht mehr zu übersehen. Dennoch gibt es immer noch Stimmen die behaupten: „Das hat es doch schon immer gegeben!“ Die BN-Kreisgruppe ist nicht dieser Ansicht und möchte auf dem diesjährigen Ökomarkt das Thema aufgreifen. Dabei möchten wir aufzeigen wie jede/r Einzelne im Alltag mit kleinen Dingen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Ihre 1. Vorsitzende Dagmar Förster

SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER - ARTENSCHUTZ ZUM MITMACHEN

Der Gartenschläfer ist ein kleiner Verwandter des Siebenschläfers, seine „Zorro-Maske“ macht ihn unverkennbar. Die Schlafmaus ist ausschließlich in Europa zu Hause und kommt auch in weiten Teilen Deutschlands vor.

Allerdings gehen die Bestände seit Jahrzehnten dramatisch zurück. Das Gesamtgebiet der Verbreitung des Gartenschläfers hat sich vermutlich in den letzten 30 Jahren um mehr als 50 Prozent verkleinert. Alle Infos zum Gartenschläfer gibt es auf <https://www.gartenschlaefer.de/>

Ziel des BN-Projektes in Stadt und Landkreis Aschaffenburg ist es dem Gartenschläfer auf die Spur zu kommen. Dazu gibt es eine Reihe unterschiedlicher Methoden. Darunter fallen zum Beispiel das Anbringen spezieller Nistkästen für Schlafmäuse, die Erfassung von Abdrücken mittels Spurtunnel oder das Ausbringen von Wildtierkameras unter Zuhilfenahme von Lockmitteln.

Im Spessart gibt es alte Nachweise aus den 1980er Jahren. Daher haben wir im Forst Hain bereits einige Schlafmaus-Nistkästen aufgehängt. Die Nistkästen werden einmal im Jahr kontrolliert, voraussichtlich im Spätsommer. Sollten wir einen konkreten Nachweis haben, werden wir weitere Methoden hinzuzuziehen. Dann wird eine Kontrolle in kürzeren Abständen nötig sein. Hinzu kommen in Kürze noch Projektstandorte bei Eschau und im Landkreis Main-Spessart bei Karlstadt, wo ebenfalls Nistkästen ausgebracht werden.

In Aschaffenburg - Schweinheim gibt es eine Gartenschläfer-Sichtung mit einem Fotonachweis aus dem Jahr 2020. Deswegen haben wir hier neben den Nistkästen zudem Spurentunnel ausgebracht, die wir alle 1-2- Wochen kontrollieren. Zudem wird auch eine Wildtierkamera zum



Foto links: J.Bohdal, rechts: BN

Einsatz kommen. Der Standort liegt in der Nähe von den Drei-Kreuzen auf dem Erbig und kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden.

Wenn du dir vorstellen kannst, an einem der genannten Standorte mitzuwirken melde dich bei uns. Den zeitlichen Rahmen bestimmst du selber und kannst ihn natürlich jederzeit verändern.

Bei einem erfolgreichen Nachweis werden wir an Stadt und Kommune herantreten, um den Schutz des Gartenschläfers in diesen Gebieten zu verbessern und deren Fortbestand zu sichern.

Interesse? Dann meldet euch per E-Mail bei Sandra Knöppel unter gartenschlaefer@bnaschaffenburg.de

Schaut auch gerne beim Ökomarkt bei unserem Ortsgruppen-Stand vorbei.

Dort werden wir das Gartenschläfer-Projekt vorstellen mit einem kleinen Spurenquiz und spannenden Aufnahmen von unserer Wildtierkamera.

ÖKOMARKT-THEMA: KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Der beliebte Markt findet in diesem Jahr am Sonntag, den 20. September statt. Das allumfassende Thema wird dabei an den BN-Infoständen „Klimaschutz im Alltag“ sein. Was können wir tun, wie können wir uns dem sich ändernden Klima anpassen?

Das letzte Starkregenereignis ist allen noch im Gedächtnis: In der Nacht zum 1. Juli gab es in Teilen von Stadt und Landkreis Aschaffenburg ein schweres Unwetter mit Starkregen und Sturm. Es waren weit über 300 Feuerwehreinätze nötig, um vollgelaufene Keller und Straßenunterführungen von Wasser und Schlamm zu befreien. Überdies gab es zahlreiche Behinderungen im Straßen- und Bahnverkehr. So ein Wetterereignis ist aber schon lange keine Seltenheit mehr. In anderen Regionen Deutschlands gab es jüngst ebenfalls schwere Unwetter mit Regen, Hagel und Überschwemmungen. Die zunehmende Hitze ist ebenfalls ein großes Problem. Ein paar Tage mit 30° waren früher normal, nun häufen sie sich in den Sommermonaten, und wir haben schon Hitzerekorde mit über 40° C.

Mit der Klimaveränderung muss sich unsere Gesellschaft dringend auseinandersetzen. Der erhöhte CO₂ - Gehalt ist aus unserer Atmosphäre schwer zu entfernen und ist ein menschengemachtes weltweites Problem. Aber dennoch müssen wir vor Ort Konzepte erarbeiten, wie wir uns schützen und unsere Umwelt lebenswert erhalten können.

Die politischen Entscheidungen müssten noch mehr in Richtung Klimaschutz zeigen. Dennoch hat jede/r von uns auch die Möglichkeit kleine Beiträge im persönlichen Umfeld zu leisten. Auf dem Ökomarkt 2026 wollen wir darüber informieren, in welchen Bereichen die/ der Einzelne sich aktiv für den Klimaschutz einbringen kann.



Aschaffenburg: Erfolgreiche Neuwahlen

Andreas Schulz, Vorsitzender der Ortsgruppe, berichtete zu Beginn der Versammlung am 19.06.2026 von den Aktionen und Veranstaltungen der Gruppe in 2025 und 2026: Die Ortsgruppe hat unter anderem einen Info-Stand zum Thema „Insekten retten“ gestaltet, einen ökologischen Stadtpaziergang zum Thema „Unsere Bäche“ organisiert, die jährliche Landschaftspflege und eine Apfel-Ernte durchgeführt sowie eine Kräuterwanderung, eine Exkursion am „Exe“ und eine „Sinneswanderung“ organisiert. Im Anschluss daran gab Andreas einen Ausblick auf die nächsten Aktionen, wie die Apfelernte am 19.09. und einen Info- und Mitmachstand am Ökomarkt.

Nach dem Kassenbericht von Kassenwartin Sandra Meyer-Jürgens wurde der Vorstand von den anwesenden BN-Mitgliedern entlastet. Es folgte diesmal die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands der Ortsgruppe. Für die Wahl stellten sich erneut Sandra Meyer-Jürgens (Kassenwartin), Yvonne Hartmann (Beisitzerin) und Andreas Schulz (Vorsitz) zur Verfügung. Linnart Wittig, der schon einige Zeit in der Gruppe der Aktiven ist, stellte sich neu zur Wahl (2. Vorsitz). Die BN-Mitglieder wählten alle 4 Mitglieder in den neuen Vorstand.

Kontakt: ortsgruppe-aschaffenburg@bund-naturschutz.de



von links nach rechts: Sandra, Linnart, Yvonne, Andreas, Foto: BN

Kleinostheim: Wo wir ackern, blüht das Leben

Zum 1050. Ortsjubiläum wollten auch wir als Ortsgruppe Kleinostheim des Bund Naturschutz ein nachhaltiges Zeichen setzen.

Da kam das Angebot, eine Ackerfläche zu pachten, genau zum richtigen Zeitpunkt.

Schon bald sprudelten die Ideen, wie wir diesen Naturraum zu einem vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere entwickeln können. Den Anfang machte eine Benjeshecke. Inzwischen sind ein Steinhauken sowie eine Totholzhecke entstanden, die Käfern, Insekten, Eidechsen und vielen weiteren Arten wertvolle Rückzugs- und Lebensräume bieten.

Schritt für Schritt wächst so ein Ort, an dem Natur wieder Raum findet- und wo Artenvielfalt sichtbar und erlebbar wird.



Foto: A. Brenneis

Ganz nach unserem Motto: Wo wir ackern, blüht das Leben.

Kontakt: kleinostheim@bund-naturschutz.de

Haibach: Kleines Dreieck ganz groß!

Im Mai 2026 kamen einige Mitglieder der Ortsgruppe Haibach am „kleinen Dreieck“ zwischen Ringwallstraße und Schwalbengrube in Haibach zusammen, um dort die vom Bauhof angelegte Blühfläche weiter zu pflegen. Man entfernte zusammen Beikraut, damit diverse Gräser und Wildblumen ihr Wachstum besser entfalten können. Zudem säuberten die Mitglieder die Fläche von Kleinmüll. Das „kleine Dreieck“ wird von der Ortsgruppe seit 2025 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde betreut.

Kontakt: haibach@bund-naturschutz.de



Foto: J. Steger

LANDSCHAFTSPFLEGE AFTER WORK



Von April bis Oktober wollen wir an mehreren Terminen gemeinsam Lebensräume im Kahlgrund für bedrohte Tier- und Pflanzenarten erhalten. Wir freuen uns über alle, die einige wenige Stunden dafür Zeit mitbringen; eine Brotzeit und viele interessante Gespräche gibt's auch noch dazu.

Die meisten der Grundstücke, die wir pflegen wollen gehören dem BUND Naturschutz. Zum Beispiel sind die in den 90er Jahren vom BN angelegten Kleingewässer mit den Jahren zugewachsen und bedürfen zur Reaktivierung der hohen Biodiversität einer umfangreichen Räumung. Zugleich müssen aufgekommene Gehölze entfernt werden damit die Kleingewässer ihre Funktion als Amphibienlaichplätze wieder erreichen können.

Los ging es im April in der Nähe von Mömbris-Schimborn. Wir haben zwei Teiche mit der Handsäge, Rechen und Spaten mit mehr Licht versorgt und vom Schlick befreit. Amphibien und Reptilien haben es dort nun wieder gut.

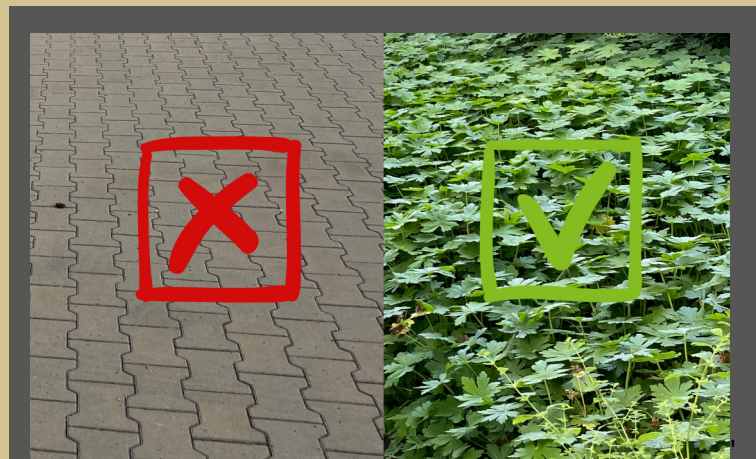
Interesse an Landschaftspflege after work? Dann tretet am besten ganz unverbindlich unserer Whats App Gruppe bei und verpasst keine Infos.

Dazu [klickt Ihr auf diesen Link >>](#)

oder Ihr schreibt eine Email an aschaffenburg@bund-naturschutz.de

SPESSARTBÜRO NEWSLETTER

Seit Anfang 2025 unterstützt das BN-Spessartbüro die Kreisgruppen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart. Gemeinsam setzen wir uns für den Schutz der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft im Spessart ein und begleiten die Entwicklung hin zu einer möglichen UNESCO-Biosphärenregion. Nun startet das Spessartbüro seinen eigenen Newsletter – mit spannenden Themen, Terminen und Neuigkeiten rund um den Naturschutz im Spessart, die Biosphärenregion sowie Mitmachaktionen und Veranstaltungen. Hier geht's zur [Anmeldung >>](#)



#Abpflastern - ein Mitmachprojekt in Städten und größeren Gemeinden auf Privat- oder öffentlichem Grund mit dem Ziel, wenig genutzte und versiegelte Flächen "abzupflastern". Ganz nach dem Motto „Von Grau zu Grün“ können auch in Aschaffenburg alle mitmachen, die versiegelte in begrünte Flächen umwandeln möchten. Mehr dazu lest ihr auf unserer [Homepage](#).

Falls Sie diesen Rundbrief nicht mehr in Papierform erhalten möchten, bestellen Sie ihn als E-Mail Newsletter im BN-Büro.

Ihr Redaktionsteam: Annette Brenneis, Dagmar Förster, Yvonne Hartmann, Sandra Knöppel, Sandra Krieger, Ruth Radl

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Aschaffenburg
Geschäftsstelle Danziger Straße 1,
63739 Aschaffenburg
Tel. (06021) 24994

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Do 14—17 Uhr
Ansprechpartnerin: Yvonne Hartmann

E-Mail: aschaffenburg@bund-naturschutz.de

Internet: <https://www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de>

WhatsApp Kanal: <https://whatsapp.com/channel/0029VbCjkgO96H4Jv3Mc2e3z>

Facebook: <https://www.facebook.com/BNaschaffenburg>

Instagram: <https://www.instagram.com/bundnaturschutz.aschaffenburg>